

Hygiene-Handbuch

Martin Beutel

Hygiene ist Teil des Klinikmanagement-Systems



Inhalt

1. rechtliche Grundlagen
2. Risikobeurteilung
3. Hygieneorganisation / Hygienemanagement
4. Personalhygiene
5. Behandlung
6. Flächenreinigung / Desinfektion
7. Verhalten im Infektionsfall
8. Küchenhygiene
9. Wäscheversorgung
10. Umgebungshygiene
11. Abfall
12. Sonstiges
13. Muster-Hygieneplan
14. Merkblätter

Allergenkennzeichnung

Bundesgesetzblatt ¹⁵⁵³

Teil I

G 5702

2011	Ausgegeben zu Bonn am 3. August 2011	Nr. 41
Tag	Inhalt	Seite
26. 7. 2011	Gesetz zur Neuregelung energiewirtschaftsrechtlicher Vorschriften <small>FNA: 752-6, 200-6, 703-5, 2129-20, 4110-4, 754-18, 752-6-3 GESTA: E020</small>	1554
27. 7. 2011	Gesetz zur Umsetzung der Richtlinie 2009/43/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 8. Mai 2009 zur Vereinfachung der Bedingungen für die innergemeinschaftliche Verbringung von Verteidigungsgütern <small>FNA: 7400-1, 7400-1-6, 7400-1-5, 190-1, 190-1-3 GESTA: E014</small>	1595
27. 7. 2011	Gesetz zur Anpassung der Vorschriften über den Wertersatz bei Widerruf von Fernabsatzverträgen und über verbundene Verträge <small>FNA: 400-2, 400-1, 7832-6 GESTA: C085</small>	1600
27. 7. 2011	Zweites Gesetz zur Änderung des Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuches sowie anderer Vorschriften <small>FNA: 2125-44, 2125-45, 2120-6, 7825-1-5, 7825-1-4 GESTA: F015</small>	1608
28. 7. 2011	Gesetz zur Änderung des Infektionsschutzgesetzes und weiterer Gesetze <small>FNA: 2126-13, 8053-0-34, 860-5, 860-4-1, 890-5-24, 860-11, 890-5-12 GESTA: M011</small>	1622
Hinweis auf andere Verkündungsblätter		
Bundesgesetzblatt Teil II Nr. 20		1631

§ 23 IfGS

(3) Die Leiter folgender Einrichtungen haben sicherzustellen, dass die nach dem Stand der medizinischen Wissenschaft erforderlichen Maßnahmen getroffen werden, um nosokomiale Infektionen zu verhüten und die Weiterverbreitung von Krankheitserregern, insbesondere solcher mit Resistenzen, zu vermeiden:

.....,

3. **Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, in denen eine den Krankenhäusern vergleichbare medizinische Versorgung erfolgt,**

.....,

(5) Die Leiter folgender Einrichtungen haben sicherzustellen, dass innerbetriebliche Verfahrensweisen zur Infektionshygiene in Hygieneplänen festgelegt sind:

1.,

2.,

3. **Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen**

4.

juris-Abkürzung:	MedHygV BW	Quelle:	
Ausfertigungsdatum:	20.07.2012	Fundstelle:	GBL 2012, 510
Gültig ab:	31.07.2012	Gliede-	2124-1
Dokumenttyp:	Verordnung	rungs-Nr:	

**Verordnung des Sozialministeriums
über die Hygiene und Infektionsprävention
in medizinischen Einrichtungen
(MedHygVO)
Vom 20. Juli 2012**

(1) Diese Verordnung regelt

(2) Sie gilt für

1.

2.

3. **Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, in denen eine den Krankenhäusern vergleichbare medizinische Versorgung erfolgt,**

4.

Wesentliche Frage: erfolgt eine **den Krankenhäusern vergleichbare medizinische Versorgung** ?

Ja	Nein
<p>§ 23 Abs. 3 IfGS MedHygV gilt!</p> <p>Hygieneplan</p> <p>Krankenhaushygieniker Hygienebeauftragter Arzt Hygiene-Fachkraft Hygienebeauftragte Pflegekraft Hygiene-Kommission</p> <p>Empfehlungen der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention (KRINKO) am RKI werden <u>verbindlich</u></p>	<p>§ 23 Abs. 5 IfGS MedHygV gilt nicht!</p> <p>Hygieneplan</p> <p>Empfehlungen der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention (KRINKO) am RKI bleiben <u>Empfehlungen</u></p>

Nosokomiale Infektionen

= Infektionen, die während einer Krankenhausbehandlung
erworben werden

Nosokomial / Mitgebracht

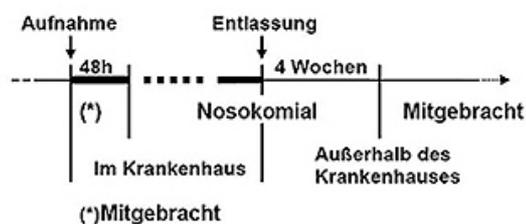


Abb.: Schematische Darstellung der
Definition ambulant und nosokomial
erworbener Clostridium difficile-Infektionen

(http://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Merkblaetter/Ratgeber_Clostridium.html)

Nosokomiale Infektionen 3,4% - 11,6% (1)
in europ. Krankenhäusern

Psychiatrie 0% – 3,5% (2)

Suchtklinik 80% – 90% (3)

1. Ott E, Saathoff S, Graf K, Schwab F, Chaberny IF: The prevalence of nosocomial and community acquired infections in a university hospital— an observational study. Dtsch Arztebl Int 2013; 110(31–32): 533–40.
2. Reilly J, Stewart S, Allardice GA, et al.: Results from the Scottish National HAI Prevalence Survey. J Hosp Infect 2008; 69: 62–8
3. Eigene Schätzung

Durchschnittliche Verweildauer

Akutkrankenhaus: 7,6 Tage (2012, Statistisches Bundesamt)

Suchtklinik: 88 Tage (DRV Bund, Reha-Bericht Update 2012)

Risiko-Beurteilung Suchtpatienten

- Bezogen auf Patienten
 - Eigene Gefährdung
 - Gefährdung von Mitpatienten
 - Gefährdung von Mitarbeitern
- Bezogen auf Mitarbeiter
 - Gefährdung durch Mitarbeiter
 - Gefährdung für Mitarbeiter
- Bezogen auf die Behandlungsmaßnahmen
- Bezogen auf die Umwelt

Bezogen auf Patienten

- Hepatitis?
- HIV?
- Alkoholbedingte Knochenmarkdepression?
- COPD?

- Grenzwerte für Immunschwäche

Krankheiten während Entwöhnungsbehandlung

- Werden vermehrt wahrgenommen
- Treten vermehrt auf durch soziale Aktivitäten
- Treten vermehrt auf durch Zusammenleben, Besuche

Bezogen auf Mitarbeiter

- Gefährdung durch Mitarbeiter: mitgebrachte Infektionen, v.a. Küche
- Gefährdung für Mitarbeiter: Kontakt mit Blut, Reinigungsdienst, Hausmeister

Bezogen auf Behandlungsmaßnahmen

- Medizin
- Küche
- Zusammenleben

- Gefährdung durch Desinfektionsmittel

Bezogen auf Umwelt

- Infektionen in der Umgebung kommen früher oder später ins Haus: z.B. Noro

Personalhygiene

- Hände waschen oder desinfizieren – was ist richtig?
- Welches Desinfektionsmittel? (VAH, Wechsel)
- Hautpflege
- Schmuck, Ringe etc.
- Schutzkleidung
- PSA – Persönliche Schutzausrüstung
- Schreibtisch
- Computertastatur? Telefon?

Medizin

- Diskrete Kennzeichnung von Risikopatienten
- Umgang mit Blut
- Instrumente, scharfe Gegenstände
- Schutzkleidung, PSA

Physiotherapie, Sport

- Wärme, Feuchtigkeit
- Barfußlaufen
- Körperkontakt zu Einrichtungen und Geräten

Kinder in der Klinik

- Kindergarten
- Wickelkinder
- Schlafplätze
- Zähneputzen
- Spielzeug, Kuscheltiere
- Außenspielplatz, Sand
- Kinderbecken

- Gefährdung durch Desinfektionsmittel

Andere Behandlungsmaßnahmen

- Einzeltherapie
- Gruppentherapie
- Gestaltung
- Arbeitstherapie
-

➤ Eigenschutz bei Unfällen

Unterhaltsreinigung

- Reinigungs- / Putzplan
- Geltungsbereich
- Wer?
- Was?
- Wie?
- Womit?
- Wann?
- Doku + Kontrolle
- realistisch

Desinfektion

- Eine schlechte Desinfektion ist schlechter als gar keine Desinfektion
- Desinfektionsmittel sind keine Zauberei: Konzentration, Anwendungsgebiet, Einwirkungsdauer
- Desinfektionsmittel sind Gefahrstoffe

Welches Desinfektionsmittel?

- Allgemeine Desinfektion (Fläche, Haut, Wunden etc): Liste des VAH (Verbund für angewandte Hygiene) (ggf. viruzid beachten)
- Küchendesinfektion: Liste der DVG (Deutschen Veterinärmedizinischen Gesellschaft)
- Behördlich angeordnete Entwesung: Liste des rki (Robert-Koch-Institut)

Flächendesinfektion

- Eigenschutz: PSA, in engen Räumen an Kleidung denken
- Desinfektionsmittel korrekt anwenden (Einsatzbereich, Konzentration, Einwirkungsdauer)
- Nicht nachwischen (Ausnahme Küche und Badewannen)
- Lappen wegwerfen
- Ggf. Einmal-Wischtücher
- Ggf. Schaum-Spray

Gerätedesinfektion

- Herstelleranleitung beachten
- Ggf. Versuch mit Kunststoff

Verhalten im Infektionsfall

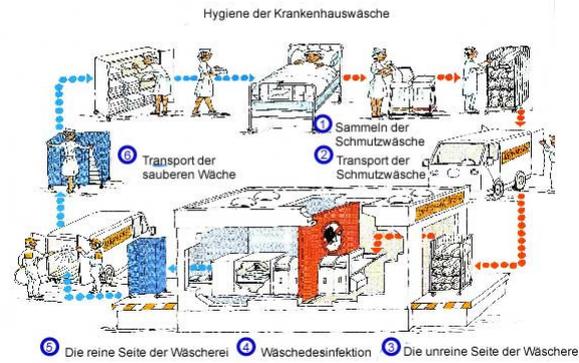
- Meldepflicht, Katalog im Infektionsschutzgesetz
- Lebensmittelvergiftung/Gastroenteritis, wenn:
in der Küche beschäftigt
zwei oder mehr gleichartige Erkrankungen
mit epidemischem Zusammenhang

Besondere Erkrankungen

- Noro-Viren
- Andere Durchfallerkrankungen
- Hepatitis A, B, C, D, E
- HIV / AIDS
- MRSA
- Pandemien

Wäscheversorgung

Wäschekreislauf



Umgebungshygiene

- Haustechnische Einrichtungen und Geräte (Lüftung, Klimaanlage etc)
- Patienten-PCs

Wasser

- Jährliche Legionellenprüfung, bei pos. Befund Gesundheitsamt
- Installation und wesentliche Veränderung ist meldepflichtig
- Trinkbrunnen:
 - Vorgaben der Deutschen Gesellschaft für Krankenhaushygiene
 - Nur zum sofortigen Verbrauch
 - Arbeitssicherheit

Schwimmbecken

- Empfehlung des Umweltbundesamtes
- Tägliche Eigenkontrolle und Dokumentation
- Monatliche Kontrolle durch akkreditiertes Labor

Abfall

- Kreislaufwirtschaftsgesetz
- Keine besondere Behandlung des Abfalls der Suchtklinik
- Vorsicht spitze Gegenstände
- Vorsicht Verbände, Windeln etc
- Vorsicht Medikamente

Sonstiges

- Schädlingsbekämpfung
- Tierhaltung (Patienten / Klinik)



**Vorläufige Verordnung zur Ergänzung
unionsrechtlicher Vorschriften betreffend
die Information der Verbraucher über die
Art und Weise der Kennzeichnung von
Stoffen oder Erzeugnissen, die Allergien
und Unverträglichkeiten auslösen, bei
unverpackten Lebensmitteln (Vorläufige
Lebensmittelinformations-
Ergänzungsverordnung
- VorILMIEV)**

VorILMIEV

Ausfertigungsdatum: 28.11.2014



<http://www.unileverfoodsolutions.de/unsere-services/allergenkennzeichnung/servicepaket>

Carls O'Or Weichkloster Kirsch
Artikelnummer: 636

UNOBB AROMAT Universal
o.d.Z. / o.d.A.
Artikelnummer: 740

UNOBB AROMAT Universal
o.d.Z. / o.d.A.
Artikelnummer: 748

UNOBB BASIC LINE ... zu Braten
Artikelnummer: 610

UNOBB Basic Line Sauce zu Braten
Artikelnummer: 98300

Carls O'Or Selbe Grütze
Gartenhygiene, leicht
Artikelnummer: 89413

UNOBB AROMAT universal
o.d.Z. / o.d.A.
Artikelnummer: 4253

UNOBB AROMAT universal
o.d.Z. / o.d.A.
Artikelnummer: 754

UNOBB BASIC LINE ... zu Braten
Artikelnummer: 694

UNOBB Basic Line Tomaten Sauce
Artikelnummer: 611

◀ zurück Seite: 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 ... nächste ▶

Facebook

◀ zurück ▶ nach oben

Knoor Collezione Italiana Tomate
Tomahe, Basilikum
Artikelnummer: 80175

UNOBB Feinkost Sauce zu Braten
Artikelnummer: 641

UNOBB Feinkost Sauce zu Braten
Artikelnummer: 643

Knoor Geflügelbrühe ... pastis
Artikelnummer: 75213

UNOBB Geflügelbrühe Gemüse
Artikelnummer: 4996

Knoor Cusine Hühner Krattbouillon
Artikelnummer: 4846

UNOBB Feinkost Sauce zu Braten
Artikelnummer: 648

UNOBB Geflügelbrühe
Artikelnummer: 693

Knoor Geflügelbrühe ... kaltsüßend
Artikelnummer: 86724

UNOBB Geflügelbrühe Gemüse
Artikelnummer: 486

◀ zurück Seite: 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 ... nächste ▶

Facebook

◀ zurück ▶ nach oben